

<http://www.derwesten.de/staedte/balve/tolles-fest-aber-nur-870-euro-gewinn-in-der-kasse-id12142465.html>

Schützenfestabrechnung

Tolles Fest, aber nur 870 Euro Gewinn in der Kasse

29.08.2016 | 09:00 Uhr

Tolles Fest, aber nur 870 Euro Gewinn in der Kasse

Volkringhausens Schützenkönig Marius Neuhaus (rechts) und der Vorstand mit (von links) Ulrich Schmidt (stellvertretender Vorsitzender), Kassierer Matthias Noll, Brudermeister Stephan Neuhaus sowie Schriftführer Jörg Sprenger hören sich Wünsche und Anregungen der Schützenbrüder an. Foto: Marcus Bottin

Während der Schützenfestabrechnung teilte Volkringhausens Brudermeister Stephan Neuhaus sein Fazit in zwei Bereiche.

Während der Schützenfestabrechnung teilte Volkringhausens Brudermeister Stephan Neuhaus sein Fazit in zwei Bereiche. „Die emotionale Seite war super, einfach fantastisch“, lobte der Chef der St.-Hubertus-Schützen. „Es ist wunderbar, dass wir uns so ein schönes Fest gönnen dürfen.“ Eine Einschätzung, die der Brudermeister mit den Schützenbrüdern teilen dürfte.

Allerdings war da noch der zweite Aspekt beim Rückblick auf die drei tollen Tage im Juli: der wirtschaftliche. Für die Verkündung der Finanzen war Kassierer Matthias Noll zuständig. Er präsentierte mit 870 Euro Überschuss aus dem Schützenfest 2016 zwar einen Gewinn, dieser fiel aber so gering aus, dass er die Vereinskasse kaum entlastet. „Mit dem Geld können wir leider keine großen Investitionen tätigen“, musste Stephan Neuhaus einräumen.

Die größte Einnahmequelle der Schützenbruderschaft ist der Bierverkauf. In diesem Jahr flossen in Volkringhausen 38 Hektoliter durch die Zapfhähne. Das ist zwar kein schlechtes Ergebnis, aber im Jahr zuvor waren es dreieinhalb Hektoliter mehr. Allerdings war 2015 auch eines der Jahre, in denen traditionsgemäß die befreundeten Schützen aus Beckum mit großem Aufgebot zum Schützenfest ins Nachbardorf kommen. Mit rund 50 Schützenbrüdern war die Festabrechnung in der Halle sehr gut besucht.

Neben der Präsentation der Zahlen steht stets auch ein Blick in die Zukunft auf dem

Programm. Besonders freuen sich die St.-Hubertus-Schützen, dass sie am 29. Oktober zum Königs- und Offiziersball des Oberen Hönnetals nach Volkringhausen laden dürfen. Weit oben auf der To-Do-Liste steht zudem, Wege zu finden, wie die Regentschaft als Schützenkönig attraktiver gestaltet werden kann. In diesem Jahr hatte die Volkringhauser Bruderschaft wieder einmal zittern und bangen müssen, ob sich ein ernsthafter Königsanwärter ans Gewehr traut. Marius Neuhaus, der schließlich den Vogel abschoss, machte allen Schützenbrüdern Mut und sagte, er habe seine Entscheidung noch keine Minute bereut.

Marcus Bottin